



Gesellschaft
zur Förderung
des ZMO e.V.

Gesellschaft zur Förderung des ZMO e.V. Kirchweg 33 14129 Berlin

Anschrift Kirchweg 33, 14129 Berlin
Telefon +49 30 80307-0
Kontakt: Claudia Ghrawi
eMail: claudia.ghrawi@gmx.de
Datum: Februar 2026

„Fritz-Steppat-Preis 2026“

zur wissenschaftlichen Nachwuchsförderung der Gesellschaft zur Förderung des ZMO e.V.

Die 2007 gegründete Gesellschaft zur Förderung des ZMO e.V. lobt 2026 zum siebten Mal den „Fritz-Steppat-Preis“ für herausragende Abschlussarbeiten junger Wissenschaftler*innen auf den Gebieten aus, zu denen am ZMO, dem Leibniz-Zentrum Moderner Orient, geforscht wird. Fritz Steppat (1923-2006) gehörte in der Bundesrepublik Deutschland zu den Wegbereitern einer gegenwartsbezogenen, interdisziplinären und praxisorientierten Forschung zum Nahen Osten, die seinerzeit als Kern einer „Modernen Orientforschung“ angesehen wurde. Von 1992 bis 1993 war er der erste Kommissarische Leiter des damaligen Forschungsschwerpunkts Moderner Orient, der Vorgängerinstitution des heutigen ZMO. 1998 erhielt dieses im Rahmen der "Fritz und Gertraud Steppat-Schenkung" Fritz Steppats private Forschungsbibliothek.

Der Preis wird in der Regel jedes zweite Jahr verliehen und ist mit einer Geldsumme von je 500 Euro in den beiden Kategorien Masterarbeit und Doktorarbeit verbunden. Für den Preis können exzellente Abschlussarbeiten zu den am ZMO vertretenen Fächern und Weltregionen kandidieren, die durch Mitglieder der Gesellschaft zur Förderung des ZMO, oder durch andere ehemalige oder jetzige Mitarbeitende am ZMO betreut wurden. Dabei werden Masterarbeiten und Dissertationen jeweils getrennt berücksichtigt. Die Arbeiten können in deutscher, englischer oder französischer Sprache verfasst sein. Vorschläge können bis zum 28. Februar 2026 mit einer entsprechenden Begründung (max. eine Seite), dem Volltext der Arbeit in digitaler Form und dem Abschlusszeugnis eingereicht werden. Die vorgeschlagenen Arbeiten dürfen zum Zeitpunkt des Endes der Ausschreibungsfrist nicht älter als zwei Jahre sein; Stichtag ist das Datum auf dem Abschlusszeugnis. Sie sollen das Ergebnis quellen- bzw. feldforschungsgestützter Forschungen sein und in theoretischer oder empirischer Hinsicht einen originären Beitrag zu einer wissenschaftlichen Debatte leisten. Die ausgezeichnete Masterarbeit kann als Working Paper (online), die Dissertation als Printausgabe in der Reihe „Studien“ des ZMO publiziert werden, ggf. nach Überarbeitung.

Ein Auswahlgremium wird von der Gesellschaft zur Förderung des ZMO e.V. gestellt. Es besteht aus drei Vereinsmitgliedern, darunter mindestens einem Vorstandsmitglied, die nicht an den Abschlüssen beteiligt waren, aus denen die zu bewertenden Arbeiten hervorgegangen sind. Die Auswahl der Preisträger*innen erfolgt voraussichtlich im Juni 2026. Ein Einspruch gegen die Entscheidung des Auswahlgremiums ist nicht möglich. Die Preisträger*innen stellen in einem öffentlichen Vortrag am ZMO die Ergebnisse ihrer Arbeit vor. Die Presse und die Öffentlichkeit werden über den Preis, die Preisträger*innen und deren Arbeiten unterrichtet.

Bettina Gräf, Achim von Oppen, Peter Wien

Mitglieder des Auswahlgremiums